

Wärmere-  
Zeitung  
18.08.18

# Nur die Musik gibt den Ton an

## Band Blind Foundation gastiert auf der Wiese an der Martinskirche – Zwei Mitglieder ohne Augenlicht

VON IRENE NIEHAUS

**Lilienthal.** Beim Showdown kommt es auf das Gehör an: Jeder Spieler trägt eine Augenbinde und versucht, einen mit Stahlkugeln gefüllten, rasselnden Ball mit einem Handschuh und einer Art Paddel über die Tischplatte ins gegnerische Tor zu bugstieren. Ein Spiel wie für Manfred Scharpenberg gemacht. Der 49-Jährige, lange Haare, Pferdeschwanz, liebt die Herausforderung. Wenn er draußen unterwegs ist, braucht er einen Blindenstock. Aber hilflos? Keineswegs. Er spielt Schlagzeug, obwohl er nichts sieht. Sein Augenlicht hat er als Kind verloren, bei einem Unfall, als er mit Reizungsmitteln experimentierte. Seine Selbstständigkeit hat Scharpenberg behalten. Er will sich nicht auf seinem Blindsein ausruhen.

Das will keiner der blinden Musiker, die zur Band „Blind Foundation“ gehören. Zwei Blinde und zwei Sehende spielen zusammen. Wenn die Frankfurter loslegen, gibt es nur noch eines: Musik. Sie soll ihr Publikum mit einer Mischung aus aktuellen Popsongs und eigenen Balladen in Schwung bringen. Blindheit steht nicht im Vordergrund, sie wird dennoch ganz selbstverständlich thematisiert. Aber eine arme Behindertenband, die ein bisschen beschäftigungstherapiemäßig Musik macht? Mitnichten. Bei einer kurzfristigen Programmänderung kramen die Sehenden nach den Notenblättern, die Blinden haben es auch ohne drauf.

Die Band existiert seit 2004 und ist ein Bepflanzungsprojekt der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte. Die Musiker arbeiten professionell. „Wir haben 50 bis 70 Engagements im Jahr und waren auch schon in Russland“, erzählt Markus Hofmann. Das

schönste Kompliment nach einem Auftritt? „Man merkt gar nicht, dass ihr blind seid“, berichtet Hofmann. Er und seine Musikerkollegen treten am kommenden Mittwoch, 22. August, in Lilienthal auf. Der 46-jährige Hofmann ist der Kopf der Band und seit vielen Jahren als Bassist, Komponist und Arrangeur in Ensembles und Projekten tätig. Darüber hinaus arbeitet der staatlich anerkannte, sehende Berufsmusiker und Instrumentalpädagoge für Jazz- und Populärmusik als E-Bass-, Band- und Musiklehrer. „Manchmal gab es

Fragen von Veranstaltern, ob sie irgendwie die Bühne umzäunen müssten, da ja Blinde dabei seien“, erzählt Hofmann von den Bedenken mancher Organisatoren. Ganz anders die Kinder, vor denen die Musiker spielen und die die Band mit unbefangenen Fragen löchern.

Das Quartett tritt in Schulen auf, Unterricht mit Live-Musik mit sozialem Lerneffekt sozusagen, seine Botschaft ist einfach: „Alle Menschen sind gleich, jeder hat seinen Platz in der Gesellschaft.“ Berührungssängste und Barrieren abbauen will auch Mohamed Met-

walli, ein „blinder, muslimischer Musiker, der gern christliche Orgelmusik spielt“, wie er von sich selbst sagt. Seine Sehbehinderung ist auch für ihn kein Grund, sich zurückzuziehen. Er ist am Mittwoch in Lilienthal nicht dabei, dafür aber Keyboarder Jonas Hauer, seit seinem zweiten Lebensjahr blind. Der 40-jährige lebt und arbeitet als Pianist, Akkordeonist, Komponist und Arrangeur in Berlin. Gitarrist und Schlagzeuger Florian Hollingshaus stieg 2007 bei Blind Foundation ein.

Die Band ist das dritte Mal zu Gast bei der Diakonischen Behindertenhilfe in Lilienthal. „Wir freuen uns sehr auf den Auftritt, weil wir immer sehr freundschaftlich aufgenommen werden“, erzählt Marcus Hofmann. Seit mehreren Jahren verfolge die Behindertenhilfe das Ziel, anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen auf ihrem Campus mitten in Lilienthal zu etablieren, in denen sich Menschen mit und ohne Handicap begegnen und gemeinsam agieren könnten, sagt Projektkoordinatorin Elke Barkhoff. „Ob Theateraufführungen, Kunstausstellungen und Konzerte, sie alle bieten die Chance für gelebte Inklusion.“

### Blind Foundation in Lilienthal

Die Band Blind Foundation tritt am Mittwoch, 22. August, im Streuobstwiesengarten an der Martinskirche in Lilienthal auf. Das Open-Air-Konzert an der Moorhauser Landstraße 3a findet im Rahmen des Garten-Kultur-Musikfestivals, bei dem die Diakonischen Behindertenhilfe seit einigen Jahren als Partner mitwirkt, auf. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Es gibt kleine Speisen und Wein, Gäste können aber ihren Picknickkorb mitbringen. Bei Regen gehen die Gäste in die Kirche und den Martinssaal. **ENE**



Zur Frankfurter Band Blind Foundation gehören Jonas Hauer, Markus Hofmann, Manfred Scharpenberg und Florian Hollingshaus (von links). **FOTO: LINDENTHAL-LAZHAR**